Zürich, 13.Oktober 1933

Herrn Traugott Stauss, Graphiker, Lichtensteig (St.Gallen).

Sehr geehrter Herr,

Unsere Ausstellungskommission hat in der Sitzung vom 10.Oktober die uns eingesandte Mappe "Frauenschicksale" besichtigt und von Ihrem Wunsch nach Ausstellung des Werkes im Kunsthaus Kenntnis genommen. Ein Beschluss, die komplete Mappe sichtbar zu machen, ist zu unserem Bedauern nicht zustande gekommen, dagegen wird Ihnen freigestellt, daraus vier Blätter vor Jury einer unserer Ausstellungen des Jahres 1934 einzusenden. Wenn Sie damit einverstanden sind, behalten wir die Mappe hier bis die Einreihung in eine bestimmte Ausstellung und die Auswahl der vier Arbeiten erfolgen kann; andernfalls senden wir sie Ihnen zurück,

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

Zürich, 13.Oktober 1933

Fräulein Flora Koch, Wuhrstrasse 20, Zürich 3.

Sehr geehrtes Fräulein,

Auf Ihre Zeilen vom 12.Oktober teilen wir Ihnen mit, dass Künstler, die im Kunsthaus auszustellen wünschen, zu Handen unserer Ausstellungskommission ein Gesuch zu stellen haben, solche, die uns nicht bekannt sind, unter Beilage einiger Proben. Die Kommission entscheidet dann, ob und wie viel Werke aufgenommen werden können. Die Ausstellungen dauern in der Regel 3-4 Wochen; ausser den Transportspesen hat der Künstler keine Kosten zu tragen; das Kunsthaus erhebt lediglich bei Verkäufen eine Provision von 10%.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor: